

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 20.11.2008	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat I Amt: Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat II ☐ OBW bei abschl. Beschluss- fassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2008/0528 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Regionale Zusammenarbeit in der Wirtschaftsförderung - Beteiligung an der Initiative Engineering Region Darmstadt Rhein Main Neckar in Koordination durch die Industrie- und Handelskammer Darmstadt

Vorlage vom: 19.11.2008

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadt stellt für die Projektarbeit der Initiative Engineering Region Darmstadt Rhein Main Neckar für 2008 20 000€ zur Verfügung. Die Mittel stehen im Haushalt für diesen Zweck unter Kostenstelle 015-001-1000 7128470 „Zuschuss Wirtschaftsförderung zur regionalen Zusammenarbeit“ bereit.
2. Zur Herstellung einer Kontinuität wird dieser Beschluss auch für das Jahr 2009 gefasst - dies unter dem Vorbehalt der Beschlussfassung und der Genehmigung des Haushaltsplans 2009 sowie der Mittelbereitstellung durch die übrigen beteiligten Gebietskörperschaften.

Anlagen: Anlage 1: Zwischenbericht 2008
Anlage 2: Planung 2009

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Beschluss des Magistrats vom

Begründung

Parallel zur Auflösung des Vereins Wirtschaftsförderung Region Starkenburg e.V. hat sich die Wissenschaftsstadt Darmstadt im Zuge regionalpolitischer Neuorientierung dazu entschlossen, im Standortmarketing neue Wege zu gehen. Dazu wurde die Stadt Gesellschafter der FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region und arbeitet fortan in der Vermarktung des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandorts mit den Markenebenen „Wissenschaftsstadt Darmstadt“ und „Metropolregion FrankfurtRheinMain“ (international). Vgl. dazu Magistratsvorlage Nr.2007/0028.

Erfreulicher und wünschenswerter Weise schließt diese strategische Ausrichtung eine Kooperation in Südhessen nicht aus.

Dazu wurde u.a. ein Kooperationsvertrag zwischen dem Odenwaldkreis, dem Landkreis Darmstadt-Dieburg und der Wissenschaftsstadt Darmstadt geschlossen (Vgl. Magistratsvorlage Nr. 2008/318).

Die Kooperationspartner des ehemaligen Vereins Wirtschaftsförderung Region Starkenburg arbeiten unter Koordination der Industrie- und Handelskammer Darmstadt in der Initiative

Engineering Region Darmstadt Rhein Main Neckar

mit Wirtschaft und Wissenschaft zusammen. Ein wichtiges Projekt der Initiative ist z.B. der gemeinsame Auftritt auf der Immobilienmesse Expo Real.

In 2007 stellten der Kreis Bergstraße, der Landkreis Darmstadt-Dieburg, der Kreis Groß-Gerau, der Odenwaldkreis und die Wissenschaftsstadt Darmstadt jeweils 20 000€ für Projekte der Initiative zur Verfügung (Vgl. Magistratsvorlage Nr. 2007/353).

Beschlüsse für 2008 über die gleiche Summe haben der Kreis Groß-Gerau, der Landkreis Darmstadt-Dieburg und der Odenwaldkreis gefasst. Im Kreis Bergstraße kam hingegen kein entsprechender Gremienbeschluss zu Stande.

Mit dieser Vorlage folgt nun aufgrund der späten Genehmigung des Haushalts und der einige Zeit unklaren Situation im Kreis Bergstraße die Beschlussvorlage für die Stadt, in welche die Ergebnisse der Strategiekonferenz zur Engineering Region am 29.10. eingehen können, an der die politisch verantwortlichen Dezernenten der Gebietskörperschaften teilgenommen haben.

Es wird vorgeschlagen, die Initiative solidarisch mit den Kreisen, welche Beschlussfassungen herbeiführen konnten, für das Jahr 2008 ebenfalls mit 20000€ zu unterstützen und diesen Beschluss zugleich für das Jahr 2009 zu fassen (vorbehaltlich der Beschlussfassung und Genehmigung des Haushalts). Zu diesem Zweck stehen unter Kostenstelle 015-001-1000 7128470 „Zuschuss Wirtschaftsförderung zur regionalen Zusammenarbeit“ für diesen Zweck Mittel bereit.

Für das Jahr 2009 sollte zunächst davon ausgegangen werden, dass alle oben genannten Gebietskörperschaften sich in gleicher Weise beteiligen. Sollte dies nicht der Fall sein, so sind vor der Mittelauszahlung erneut die städtischen Gremien zu beteiligen.

Über die Mittelverwendung wird innerhalb der Initiative Engineering Region in einem Koordinierungsgremium unter Vorsitz von Frau Dr. Kristina Sinemus, Genius GmbH, entschieden, an dem Vertreter der Gebietskörperschaften sowie von Wirtschaft und Wissenschaft beteiligt sind.

Strategisch ist es ein wesentliches Ziel der Initiative die südhessischen Gebietskörperschaften mit ihren ökonomischen und wissenschaftlichen Stärken innerhalb der Metropolregionen FrankfurtRheinMain und Rhein-Neckar immer stärker zu platzieren (in Bezug auf die Darmstadt insbesondere innerhalb der Metropolregion FrankfurtRheinMain).

Vorrangiges Arbeitsfeld sollen dabei vor allem in 2009 die zahlreichen regionalen Cluster z.B. im IT-Sektor und im Bereich Mechatronik sein, die sich entweder z.Z. in Herausbildung befinden oder bereits erfolgreich arbeiten. Über die Arbeit in 2008 und weitere Maßnahmen für 2009 informieren die Anlagen 1 (Zwischenbericht 2008) und 2 (Planung 2009).

Dass die Kooperation in der Initiative wichtig ist, weil die Einbindung der Metropolregionen durchaus als laufender Prozess zu verstehen ist, hat beispielsweise die Erklärung zur Wissensregion Frankfurt/RheinMain gezeigt (vgl. www.wissensportal-frankfurt-rheinmain.de), in die erst nach gemeinsamen Bemühungen der TU Darmstadt, der Hochschule Darmstadt, der Stadt und der IHK über den Pfad der Initiative „Engineering“ und „IT“ als Kernkompetenzen eingefügt werden konnten - ohne Zweifel ein strategischer Vorteil bei der künftigen Positionierung von Darmstadt innerhalb der Metropolregion.

06.11.08

Walter Hoffmann
Oberbürgermeister
Dez. I

Wolfgang Glenz
Bürgermeister
Dez. II